

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XL

Einleitung

I. Forschungsgegenstand	1
II. Forschungsziel und Forschungsmethode	3
III. Gang der Untersuchung und Struktur der Arbeit	5

Teil 1

Rechtliches Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland

Kapitel 1: Materiellrechtliches Konzept der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	7
I. Die kriminelle Vereinigung	7
A. Spätrömisches Recht und älteres deutsches Recht	7
B. Preußisches Strafrecht	10
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	12
D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	14
E. Zwischenergebnis	21
II. Die Bande	23
A. Spätrömisches Recht und älteres deutsches Recht	23
B. Preußisches Strafrecht	25
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	30
D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	34
E. Zwischenergebnis	41
III. Die gewerbsmäßige Tat	43
A. Spätrömisches Recht und älteres deutsches Recht	43
B. Preußisches Strafrecht	45
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	48
D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	51
E. Zwischenergebnis	56

IV. Zwischenergebnis des ersten Kapitels	57
A. Die kriminelle Vereinigung	57
B. Die Bande	57
C. Die gewerbsmäßige Tat	58
Kapitel 2: Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	60
I. Verdeckte strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	60
A. Die Aufgabe der Strafverfolgung	60
B. Die Rasterfahndung (§§ 98a–b StPO)	63
C. Der Verdeckte Ermittler (§§ 110a–c StPO)	89
D. Akustische Wohnraumüberwachung (§ 100c StPO)	114
E. Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) (§ 100a StPO)	137
F. Akustische Überwachung außerhalb von Wohnraum (§ 100f StPO)	165
G. Einsatz sonstiger besonderer für Observationszwecke bestimmter technischer Mittel (§ 100h Abs. 1 Nr. 2 StPO)	167
H. Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g StPO)	172
I. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e StPO)	202
J. Einsatz des IMSI-Catchers (§ 100i StPO)	210
K. Online-Durchsuchung	218
L. Zwischenergebnis zu den verdeckten strafprozessrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	226
II. Verdeckte polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen (PolG BW)	239
A. Polizeiaufgaben	239
B. Die Rasterfahndung (§ 40 PolG BW)	249
C. Wohnraumüberwachung (§ 23 PolG BW)	262
D. Erhebung von Verkehrsdaten, Einsatz des IMSI-Catchers und Unterbrechung oder Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen (§ 23a PolG BW)	272
E. Besondere Mittel der Datenerhebung (§ 22 PolG BW)	281
F. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 25 PolG BW)	294
G. Telekommunikationsüberwachung (§ 23b PolG BW)	300
H. Zwischenergebnis zu den verdeckten polizeirechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	307
III. Verdeckte nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	321
A. Aufgaben der Nachrichtendienste in Deutschland	321
B. Vorverständnis	343

Inhaltsübersicht	IX
C. Besonderes Auskunftsverlangen (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BNDG)	344
D. Methoden, Gegenstände und Instrumente zur heimlichen Informationsbeschaffung (§ 5 BNDG)	362
E. Die strategische Telekommunikationsüberwachung (§ 5 Artikel 10-Gesetz)	376
F. Zwischenergebnis zu den verdeckten nachrichtendienstrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	394
IV. Zwischenergebnis des zweiten Kapitels	405
A. Verfahrensgrundlage	405
B. Rechtliche Regelungsstruktur	410
 Kapitel 3: Ergebnis zum rechtlichen Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland 413	
I. Materiellrechtliche Systematik	413
II. Systematik des Verfahrens	414
III. Rechtspolitische Aussicht: Die Ermittlung zur Kontrolle und Strafverfolgung Organisierter Kriminalität hinsichtlich des Trennungsgebots 417	
A. Wurzeln des Trennungsgebots	418
B. Inhalt des Trennungsgebots	419
C. Schlussbetrachtungen	425
 <i>Teil 2</i> Rechtliches Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Kolumbien	
 Kapitel 1: Materiellrechtliches Konzept der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität 429	
I. Die kriminelle Vereinbarung (concierto para delinquir)	429
A. Vorgesichte	429
B. Einführung der concierto para delinquir	439
C. Zwischenergebnis	462
II. Zwischenergebnis des ersten Kapitels	465
 Kapitel 2: Verfahren zur Ermittlung Organisierter Kriminalität 466	
I. Vorverständnis: Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung in Kolumbien	466
II. Verdeckte strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	467
A. Aufgabe der Strafverfolgung	467
B. Telekommunikationsüberwachung (Art. 235 CPP)	470

C. Verdeckter Ermittler (Art. 241–242 CPP)	499
D. Kontrollierter Transport (Art. 243 CPP)	518
E. Die Rasterfahndung (Art. 244 Abs. 2 CPP)	528
F. Langfristige Observation von Personen (Art. 239 CPP)	538
G. Zwischenergebnis zu den verdeckten strafprozessrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	548
III. Verdeckte nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	557
A. Vorbemerkung	558
B. Aufgaben der Nachrichtendienste in Kolumbien	559
C. Überwachung des elektromagnetischen Spektrums	580
D. Ersuchen um Verkehrs- und Bestandsdaten	591
E. Zwischenergebnis zu den verdeckten nachrichtendienstrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	595
IV. Exkurs Maßnahmen des operativen Rechts der Streitkräfte	600
A. Aufgabe der kolumbianischen Streitkräfte	601
B. Militärische Gewaltanwendung	607
C. Zwischenergebnis zu den Maßnahmen des operativen Rechts der Streitkräfte	615
V. Zwischenergebnis des zweiten Kapitels	618
A. Verfahrensgrundlage	618
B. Rechtliche Regelungsstruktur	621
Kapitel 3: Ergebnis zum rechtlichen Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Kolumbien	623
I. Materiellrechtliche Systematik	623
II. Systematik des Verfahrens	623
III. Rechtspolitische Aussicht	624
 <i>Teil 3</i> Rechtsvergleich	
Kapitel 1: Konvergenzen und Divergenzen bei der rechtlichen Konzeption der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	627
I. Materiellrechtliche Konzepte	627
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	629
A. Strafprozessrechtliche verdeckte Ermittlungsmaßnahmen	629
B. Präventive polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen	638
C. Nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	638

Kapitel 2: Konvergenzen und Divergenzen bei der Systematik der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland und Kolumbien	645
I. Materiellrechtliche Systematik	645
II. Systematik des Verfahrens	646
A. Verfahrensgrundlage	646
B. Regelungsstruktur	649
Schlussbetrachtung zum Rechtsvergleich	651

Teil 4
Reformvorschläge

Kapitel 1: Reform des deutschen Konzepts	653
I. Materiellrechtliche Konzepte	653
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	654
A. Strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	654
B. Polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen	655
C. Nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	656
Kapitel 2: Reform des kolumbianischen Konzepts	
I. Materiellrechtliches Konzept	658
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	658
A. Strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	658
B. Nachrichtendienstliche Ermittlungsmaßnahmen	663
Literaturverzeichnis	665

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XL

Einleitung

I. Forschungsgegenstand	1
II. Forschungsziel und Forschungsmethode	3
III. Gang der Untersuchung und Struktur der Arbeit	5

Teil 1

Rechtliches Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland

Kapitel 1: Materiellrechtliches Konzept der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	7
I. Die kriminelle Vereinigung	7
A. Spätromisches Recht und älteres deutsches Recht	7
1. Spätromisches Recht	7
a) Vereinigungsmerkmale	8
b) Qualität der Vereinigung	8
2. Älteres deutsches Recht	8
B. Preußisches Strafrecht	10
1. Allgemeines Landrecht	10
2. Preußisches Strafgesetzbuch	10
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	12
1. Vereinigungsmerkmale	12
2. Qualität der Vereinigung	12
D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	14
1. Vereinigungsmerkmale	14
2. Qualität der Vereinigung	16
a) 1. StrafÄG	16
b) VereinsG und 8. StrafÄG	18
c) Artikel 10-Gesetz	19
d) 54. StrafÄG (2017)	20
E. Zwischenergebnis	21

II. Die Bande	23
A. Spätromisches Recht und älteres deutsches Recht	23
1. Spätromisches Recht	23
2. Älteres deutsches Recht	24
B. Preußisches Strafrecht	25
1. Allgemeines Landrecht	25
a) Merkmale der Bande	25
b) Qualität der Bande	26
2. StGBs anderer deutscher Staaten und PrStGB	27
a) StGBs anderer deutscher Staaten	27
b) Preußisches Strafgesetzbuch	28
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	30
1. Das Strafrecht bis 1933	30
a) Bande als Quasizurechnungsfigur	31
b) Rücknahme der Bande als Quasizurechnungsfigur	32
2. Das Strafrecht unter dem Nationalsozialismus	33
D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	34
1. Gesetzgebung	35
a) 1. StrRG (1969)	35
b) BtMG (1972)	35
c) OrgKG (1992) u. a.	36
2. Neuer Bandenbegriff	37
a) Übergeordnetes Bandeninteresse und gefestigter Bandenwille	37
b) Zusammenschluss von mindestens drei Personen	40
E. Zwischenergebnis	41
III. Die gewerbsmäßige Tat	43
A. Spätromisches Recht und älteres deutsches Recht	43
1. Spätromisches Recht	43
2. Älteres deutsches Recht	44
B. Preußisches Strafrecht	45
1. Allgemeines Landrecht	45
2. Preußisches Strafgesetzbuch	46
a) Merkmale des gewerbsmäßigen Handelns	46
b) Qualität des gewerbsmäßigen Handelns	47
C. Das Strafrecht des Deutschen Reiches	48
1. Das Strafrecht bis 1933	48
a) Merkmale des gewerbsmäßigen Handelns	48
b) Qualität des gewerbsmäßigen Handelns	50
2. Das Strafrecht unter dem Nationalsozialismus	51

D. Das Strafrecht der Bundesrepublik	51
1. 1. StrRG (1969)	52
2. OrgKG (1992)	53
3. VerbBekG (1994) u. a.	54
4. KorruptionsbG (1997) und 6. StrRG (1998)	54
5. StVBG (2001)	55
E. Zwischenergebnis	56
IV. Zwischenergebnis des ersten Kapitels	57
A. Die kriminelle Vereinigung	57
B. Die Bande	57
C. Die gewerbsmäßige Tat	58
Kapitel 2: Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	60
I. Verdeckte strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	60
A. Die Aufgabe der Strafverfolgung	60
1. Bedeutung	60
2. Deutsches Strafverfahrensmodell	61
3. Strafverfolgung Organisierter Kriminalität	61
4. Zwischenergebnis	62
B. Die Rasterfahndung (§§ 98a–b StPO)	63
1. Begriff	63
2. Entstehungsgeschichte	64
a) Vor einer gesetzlichen Regulierung	64
b) Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts (1983)	65
c) OrgKG (1992)	67
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	68
a) Verdachtsgrad	68
b) Kriminalitätsbereich	71
aa) Katalog	71
bb) Straftat von erheblicher Bedeutung	73
c) Subsidiaritätsklausel	75
d) Zielpersonen und betroffener Personenkreis	77
4. Formelle Voraussetzungen	77
a) Anordnung	77
b) Mitwirkungspflicht der Speicherstelle	78
c) Kennzeichnungs-, Rückgabe-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	78
aa) Kennzeichnungspflicht	78
bb) Rückgabepflicht	79
cc) Benachrichtigungspflicht	79

(1) Unterbleiben der Benachrichtigung	80
(2) Zurückstellung der Benachrichtigung	80
dd) Löschungspflicht	82
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	82
a) Übermittlung an andere Strafverfahren	83
b) Übermittlung zu präventivpolizeilichen Zwecken	84
c) Übermittlung an Nachrichtendienste	85
aa) Übermittlung an Verfassungsschutzbehörden	85
bb) Übermittlung an Bundesnachrichtendienstbehörden	86
6. Zwischenergebnis	87
C. Der Verdeckte Ermittler (§§ 110a–c StPO)	89
1. Begriff	89
2. Entstehungsgeschichte	92
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	94
a) Allgemeine Voraussetzungen	94
aa) Verdachtsgrad	94
bb) Kriminalitätsbereich	94
(1) Straftaten von erheblicher Bedeutung	95
(2) Verbrechen mit Wiederholungsgefahr	95
(3) Taten von besonderer Bedeutung	96
cc) Subsidiaritätsklausel	96
dd) Zielpersonen und betroffener Personenkreis	98
b) Befugnisse des Verdeckten Ermittlers	99
aa) Präventivbefugnisse	99
bb) Strafprozessuale Befugnisse	99
cc) Besondere Befugnisse	100
(1) Teilnahme am Rechtsverkehr	100
(2) Strafverfolgungspflicht (Legalitätsprinzip)	100
(3) Vernehmungen oder Gespräche des Verdeckten Ermittlers mit Beschuldigten	101
(4) Betreten einer Wohnung	103
(5) Tatprovokation	105
(6) Straftaten des Verdeckten Ermittlers	107
4. Formelle Voraussetzungen	108
a) Anordnung	108
b) Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	110
5. Verwendungs- und Zweckänderungsregeln	111
a) Einführung der gewonnenen Informationen in das Hauptverfahren	111
b) Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	112
6. Zwischenergebnis	112

D. Akustische Wohnraumüberwachung (§ 100c StPO)	114
1. Begriff	114
2. Entstehungsgeschichte	116
a) Die Unverletzlichkeit der Wohnung im Grundgesetz	116
b) Erste gesetzliche Regulierungen	117
c) Änderung des Art. 13 GG	117
d) OrgKVerbG	118
e) Verfassungswidrigkeit des § 100c Abs. 1 Nr. 3 StPO a. F.	119
f) Gesetz zur Umsetzung des Urteils des BVerfG	122
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	123
a) Verdachtsgrad	123
b) Kriminalitätsbereich	124
c) Subsidiaritätsklausel	125
aa) Die Erschwernisprognose	125
bb) Die Erfolgsprognose	127
d) Erwartung eines Erkenntnisgewinns	128
e) Zielpersonen und betroffener Personenkreis	128
f) Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	129
4. Formelle Voraussetzungen	131
a) Anordnung	131
b) Benachrichtigungs-, Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	132
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	134
a) Übermittlung an andere Strafverfahren	134
b) Übermittlung zu präventivpolizeirechtlichen Zwecken	134
c) Übermittlung an Nachrichtendienste	135
6. Zwischenergebnis	135
E. Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) (§ 100a StPO)	137
1. Begriff	137
a) Umfang der TKÜ	138
aa) Klassische TKÜ	138
bb) Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ)	139
cc) Andere Überwachungsformen	142
(1) Zugriff auf Raumgesprächs-Daten	142
(2) Zugriff auf E-Mails	144
b) Räumliche Begrenzung der TKÜ	145
2. Entstehungsgeschichte	147
a) Das Fernmeldegeheimnis im Grundgesetz	147
b) Erste Ermächtigungsgrundlage zur strafprozessualen TKÜ	148
c) 1970er Jahre	149
d) 1980er Jahre	149

e)	1990er Jahre	150
f)	Anfang des 21. Jahrhunderts	151
g)	Aktuelle Rechtslage	153
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	154
a)	Verdachtsgrad	154
b)	Kriminalitätsbereich	154
aa)	Katalog schwerer Straftaten	154
bb)	Die im Einzelfall schwerwiegende Tat	157
c)	Subsidiaritätsklausel	158
d)	Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	158
e)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	159
4.	Formelle Voraussetzungen	160
a)	Anordnung	160
b)	Benachrichtigungs-, Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	161
c)	Protokollierungspflicht	162
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	162
6.	Zwischenergebnis	163
F.	Akustische Überwachung außerhalb von Wohnraum (§ 100f StPO)	165
1.	Begriff	165
2.	Entstehungsgeschichte	165
3.	Materiell- und formellrechtliche Voraussetzungen	166
4.	Zwischenergebnis	166
G.	Einsatz sonstiger besonderer für Observationszwecke bestimmter technischer Mittel (§ 100h Abs. 1 Nr. 2 StPO)	167
1.	Begriff	167
2.	Entstehungsgeschichte	167
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	168
a)	Verdachtsgrad	168
b)	Anwendungsbereich	169
c)	Subsidiaritätsklausel	169
d)	Erwartung eines Erkenntnisgewinns	170
e)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	170
4.	Formelle Voraussetzungen	170
a)	Anordnung	170
b)	Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten ..	171
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	171
6.	Zwischenergebnis	171
H.	Erhebung von Verkehrsdaten (§ 100g StPO)	172
1.	Begriff	172
a)	Sonderformen der Verkehrsdatenerhebung	175

aa)	Zielwahlsuche	175
bb)	Funkzellenabfrage	176
cc)	Erhebung von Standortdaten	177
2.	Entstehungsgeschichte	177
a)	Gesetz über Fernmeldeanlagen von 1928	177
b)	Gesetz zur Änderung der StPO von 2001	179
c)	Richtlinie 2006/24/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vorratsdatenspeicherung	180
d)	Gesetz zur Neuregelung der TKÜ von 2007	181
aa)	Einführung der Vorratsdatenspeicherung in das deutsche Recht durch die §§ 113a und 113b TKG a. F.	181
bb)	Anpassung des § 100g StPO a. F.	182
e)	Urteil des BVerfG vom 2. März 2010	182
e)	EuGH-Urteil über die EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung vom 8. April 2014	185
f)	Die aktuelle Rechtslage	187
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	190
a)	Verdachtsgrad	190
b)	Kriminalitätsbereich	191
aa)	Straftaten von im Einzelfall erheblicher Bedeutung, insbesondere schwere Straftaten des § 100a Abs. 2 StPO	191
bb)	Mittels Telekommunikation begangene Straftaten	192
cc)	Besonders schwere Straftaten	192
c)	Subsidiaritätsklausel	194
aa)	Erforderlichkeitsprüfung	194
bb)	Strenge Subsidiaritätsklausel	194
d)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	195
4.	Formelle Voraussetzungen	196
a)	Anordnung	196
b)	Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	196
aa)	Kennzeichnungspflicht	196
bb)	Benachrichtigungspflicht	197
cc)	Löschungspflicht	198
dd)	Berichtspflicht	199
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	199
6.	Zwischenergebnis	200
I.	Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 163e StPO)	202
1.	Begriff	202
2.	Entstehungsgeschichte	204
a)	Rechtslage vor dem OrgKG	204
b)	OrgKG und spätere Gesetzgebung	205

3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	206
a)	Verdachtsgrad	206
b)	Kriminalitätsbereich	206
c)	Subsidiaritätsklausel	207
d)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	207
4.	Formelle Voraussetzungen	207
a)	Anordnung	207
b)	Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten ..	208
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	208
6.	Zwischenergebnis	208
J.	Einsatz des IMSI-Catchers (§ 100i StPO)	210
1.	Begriff	210
2.	Entstehungsgeschichte	211
a)	1990er Jahre	211
b)	Terrorismusbekämpfungsgesetz von 2002	212
c)	Gesetz zur Änderung der Strafprozessordnung von 2002	213
d)	Gesetz zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG von 2007	214
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	214
a)	Verdachtsgrad	214
b)	Kriminalitätsbereich	215
c)	Subsidiaritätsklausel	215
d)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	215
4.	Formelle Voraussetzungen	216
a)	Anordnung	216
b)	Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	216
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	216
6.	Zwischenergebnis	217
K.	Online-Durchsuchung	218
1.	Begriff	218
2.	Entstehungsgeschichte	220
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	221
a)	Verdachtsgrad	221
b)	Kriminalitätsbereich	221
c)	Subsidiaritätsklausel	222
d)	Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	222
e)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	223
4.	Formelle Voraussetzungen	223
a)	Anordnung	223

b)	Benachrichtigungs-, Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	223
c)	Protokollierungspflicht	224
5.	Zweckänderungsregel für Zufallsfunde	225
6.	Zwischenergebnis	225
L.	Zwischenergebnis zu den verdeckten strafprozessrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	226
1.	Systematik der verdeckten strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen	226
a)	Strafverfolgung der Organisierten Kriminalität	226
b)	Allgemeine Eigenschaften	226
c)	Entstehungsgeschichte	227
d)	Regelungsstruktur	228
aa)	Merkmale	228
bb)	Beschränkungen	228
cc)	Regelungsstruktur im Einzelnen	229
(1)	Verdachtsgrad	230
(2)	Regelung zur Subsidiarität	230
(3)	Qualität des Ermittlungsgegenstands	231
(4)	Zielpersonen und betroffener Personenkreis	233
(5)	Regelung zum Schutz des Kernbereichs der Privatsphäre	234
(6)	Richtervorbehalt	234
(7)	Kennzeichnungs- und Löschungspflichten	234
(8)	Protokollierungspflicht	235
(9)	Benachrichtigungspflicht	235
(10)	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	236
(11)	Berichtspflicht und Veröffentlichung von Statistiken ..	237
2.	Bewertung	237
II.	Verdeckte polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen (PolG BW)	239
A.	Polizeiaufgaben	239
1.	Gefahrenabwehr	239
a)	Gefahrenbegriff	239
b)	Die öffentliche Sicherheit und Ordnung	241
aa)	Die öffentliche Sicherheit	241
bb)	Die öffentliche Ordnung	242
2.	Vorbeugende Verbrechensbekämpfung	242
a)	Geschichtliche Entwicklung des Begriffs „vorbeugende Verbrechensbekämpfung“	242
aa)	Entwurf der StPO von 1877	242
bb)	Das nationalsozialistische Regime	243
cc)	Gesetz über die Einrichtung eines Bundeskriminalpolizeiamtes (Bundeskriminalamtes) (BKAG) von 1951	244

dd) Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes (ME PolG) von 1977	244
ee) Vorentwurf zur Änderung des Musterentwurfs eines einheitlichen Polizeigesetzes des Bundes und der Länder (VE ME PolG) von 1986	245
b) Aktuelle Bedeutung des Begriffs	246
aa) Vorbeugende Verbrechensbekämpfung als Verhütung von Straftaten	247
bb) Vorbeugende Verbrechensbekämpfung als Verfolgungsvorsorge	247
3. Abwehr von Gefahren und vorbeugende Bekämpfung von Straftaten der Organisierten Kriminalität als Polizeiaufgabe	247
4. Zwischenergebnis	248
B. Die Rasterfahndung (§ 40 PolG BW)	249
1. Entstehungsgeschichte	249
a) 1970er und 1980er Jahre	249
b) Polizeigesetz von 1992	250
c) Aktuelle Rechtslage	251
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	251
a) Eingriffsschwelle	251
b) Anwendungsbereich	252
aa) Bestand des Bundes oder eines Landes	253
bb) Sicherheit des Bundes oder eines Landes	254
c) Subsidiaritätsklausel	255
d) Zielpersonen	255
3. Formelle Voraussetzungen	256
a) Anordnung	256
b) Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	257
4. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	258
a) Übermittlung zu anderen Polizeizwecken	258
b) Übermittlung zu Strafverfolgungszwecken	259
c) Übermittlung an Nachrichtendienste	259
5. Zwischenergebnis	260
C. Wohnraumüberwachung (§ 23 PolG BW)	262
1. Entstehungsgeschichte	262
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	264
a) Eingriffsschwelle	264
b) Anwendungsbereich	265
c) Subsidiaritätsklausel	265
d) Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	265
e) Zielpersonen	266
aa) Der Störer	266

bb) Der Nichtstörer	267
cc) Unvermeidbar Betroffene	268
3. Formelle Voraussetzungen	268
a) Anordnung	268
b) Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	269
aa) Kennzeichnungspflicht	269
bb) Benachrichtigungspflicht	269
cc) Löschungspflicht	270
dd) Berichtspflicht	270
4. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	271
5. Zwischenergebnis	271
D. Erhebung von Verkehrsdaten, Einsatz des IMSI-Catchers und Unterbrechung oder Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen (§ 23a PolG BW)	272
1. Entstehungsgeschichte	273
a) Gesetz zur Änderung des Polizeigesetzes vom 18. November 2008	273
b) Gesetz zur Änderung des Polizeigesetzes vom 20. November 2012	274
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	275
a) Eingriffsschwelle	275
aa) Erhebung von Verkehrsdaten und Einsatz des IMSI-Catchers	275
bb) Unterbrechung oder Verhinderung der Telekommunikation	276
b) Anwendungsbereich	277
c) Subsidiaritätsklausel	277
d) Zielpersonen	278
3. Formelle Voraussetzungen	278
a) Anordnung	278
aa) Erhebung von Verkehrsdaten	278
bb) IMSI-Catcher und Unterbrechung oder Verhinderung von Telekommunikationsverbindungen	279
b) Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	279
4. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	279
5. Zwischenergebnis	280
E. Besondere Mittel der Datenerhebung (§ 22 PolG BW)	281
1. Entstehungsgeschichte	281
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	283
a) Eingriffsschwelle	283
aa) Gefahrenabwehr	283

bb) Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	283
b) Anwendungsbereich	284
aa) Gefahrenabwehr	284
bb) Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	285
c) Subsidiaritätsklausel	287
d) Zielpersonen	288
aa) Gefahrenabwehr	288
bb) Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	288
(1) Potenzielle Straftäter	288
(2) Kontakt- oder Begleitpersonen potenzieller Straftäter	289
cc) Unvermeidbar betroffene Dritte	289
3. Formelle Voraussetzungen	289
a) Anordnung	289
b) Kennzeichnungs-, Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	290
aa) Kennzeichnungspflicht	290
bb) Benachrichtigungspflicht	291
cc) Löschungspflicht	291
4. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	292
5. Zwischenergebnis	292
F. Ausschreibung zur polizeilichen Beobachtung (§ 25 PolG BW)	294
1. Entstehungsgeschichte	294
2. Materiellrechtliche Voraussetzungen	295
a) Eingriffsschwelle	295
b) Anwendungsbereich	296
c) Subsidiaritätsklausel	296
d) Zielpersonen	296
3. Formelle Voraussetzungen	297
a) Anordnung	297
b) Benachrichtigungs- und Löschungspflichten	297
4. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	298
5. Zwischenergebnis	298
G. Telekommunikationsüberwachung (§ 23b PolG BW)	300
1. Vorbemerkung: Umfang der polizeirechtlichen TKÜ in Baden-Württemberg	300
2. Entstehungsgeschichte	300
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	300
a) Eingriffsschwelle	301
b) Anwendungsbereich	302
c) Subsidiaritätsklausel	302
d) Zielpersonen	303
e) Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	303

4. Formellrechtliche Voraussetzungen	304
a) Anordnung	304
b) Benachrichtigungs-, Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	304
c) Protokollierungspflicht	305
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	306
6. Zwischenergebnis	306
H. Zwischenergebnis zu den verdeckten polizeirechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	307
1. Systematik der verdeckten polizeilichen Ermittlungsmaßnahmen	307
a) Polizeiaufgaben und die präventive Bekämpfung und Kontrolle der Organisierten Kriminalität	307
b) Allgemeine Eigenschaften	307
c) Entstehungsgeschichte	310
d) Regelungsstruktur der verdeckten polizeirechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	311
aa) Merkmale	311
bb) Beschränkungen	311
cc) Regelungsstruktur im Einzelnen	312
(1) Eingriffsschwelle	312
(2) Qualität des Ermittlungsgegenstands	314
(3) Subsidiaritätsregelungen	315
(4) Anordnungsvorbehalt	316
(5) Benachrichtigungspflicht	316
(6) Löschungspflicht	318
(7) Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	318
(8) Regelung zum Schutz des Kernbereichs der Privatsphäre	319
(9) Kennzeichnungs- und Protokollierungspflichten	319
(10) Berichtspflicht	319
2. Bewertung	319
III. Verdeckte nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	321
A. Aufgaben der Nachrichtendienste in Deutschland	321
1. Klassische Aufgaben	322
a) Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV)	322
aa) Die freiheitliche demokratische Grundordnung	323
bb) Der Bestand des Bundes oder eines Landes	324
cc) Die Sicherheit des Bundes oder eines Landes	325
dd) Die Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes	327
b) Bundesnachrichtendienst (BND)	328
c) Militärischer Abschirmdienst (MAD)	330

2.	Beobachtung der Organisierten Kriminalität als Aufgabe der deutschen Nachrichtendienste	331
a)	Als Aufgabe des BfV	331
aa)	Organisierte Kriminalität als Bestrebung gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung	332
bb)	Organisierte Kriminalität als Bestrebung gegen den Bestand des Bundes oder eines Landes	334
cc)	Organisierte Kriminalität als Bestrebung gegen die Sicherheit des Bundes oder eines Landes	334
dd)	Organisierte Kriminalität als Bestrebung gegen die Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes	335
ee)	Exkurs: Beobachtung der Organisierten Kriminalität als Aufgabe einiger Landesverfassungsschutzbehörden	337
b)	Als Aufgabe des BND	339
c)	Als Aufgabe des MAD	342
3.	Zwischenergebnis	342
B.	Vorverständnis	343
C.	Besonderes Auskunftsverlangen (§ 3 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BNDG)	344
1.	Begriff	344
a)	Auskünfte von Luftfahrtunternehmen	344
b)	Auskünfte von Kredit- und Finanzinstituten	345
c)	Auskünfte von Telekommunikationsdienstleistern	345
d)	Auskünfte von Teledienstleistern	345
e)	Kontostammdatauskunft	346
2.	Entstehungsgeschichte	347
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	347
a)	Eingriffsschwelle	348
b)	Anwendungsbereich	348
c)	Subsidiaritätsklauseln	351
d)	Zielpersonen	351
4.	Formelle Voraussetzungen	352
a)	Anordnung	352
b)	Kennzeichnungs-, Löschungs-, Benachrichtigungs- und Berichtspflichten	353
aa)	Kennzeichnungs- und Löschungspflicht	353
bb)	Benachrichtigungspflicht	354
cc)	Berichtspflicht	354
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	355
a)	Urteil zum Antiterrordateigesetz von 2013	355
b)	Die Generalklausel des § 24 BNDG	356
aa)	Spontanübermittlung an inländische öffentliche Stellen (§ 24 Abs. 1 S. 1 BNDG)	357

bb) Übermittlungspflicht an Staatsanwaltschaften und Polizei zur Verhinderung oder Strafverfolgung von Staatsschutzdelikten (§ 24 Abs. 3 BNDG)	360
c) Übermittlungsverbot	360
6. Zwischenergebnis	360
D. Methoden, Gegenstände und Instrumente zur heimlichen Informationsbeschaffung (§ 5 BNDG)	362
1. Begriff	363
a) Bedeutung des Begriffs „Methoden, Gegenstände und Instrumente zur heimlichen Informationsbeschaffung“	363
b) Die Instrumente im Einzelnen	365
2. Entstehungsgeschichte	367
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	368
a) Eingriffsschwelle	368
b) Anwendungsbereich	368
c) Subsidiaritätsklausel	369
d) Zielpersonen	369
4. Formelle Voraussetzungen	370
a) Anordnung	370
b) Löschungspflicht	370
c) Benachrichtigungspflicht und Auskunftsanspruch	371
aa) Benachrichtigungspflicht	371
bb) Auskunftsanspruch	371
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	373
6. Zwischenergebnis	374
E. Die strategische Telekommunikationsüberwachung (§ 5 Artikel 10-Gesetz)	376
1. Begriff	376
2. Entstehungsgeschichte	378
a) Artikel 10-Gesetz (1968)	378
b) Verbrechensbekämpfungsgesetz (1994)	378
c) Artikel 10-Gesetz-Urteil (1999)	379
d) Neues Artikel 10-Gesetz (2001)	381
e) Erstes Gesetz zur Änderung des Artikel 10-Gesetzes (2009)	381
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	382
a) Eingriffsschwelle	382
b) Anwendungsbereich	383
c) Subsidiaritätsklausel	384
d) Zielpersonen	385
e) Suchbegriffe	385
f) Schutz des Kernbereichs privater Lebensgestaltung	386

4.	Formelle Voraussetzungen	387
a)	Anordnung	387
b)	Kennzeichnungs-, Löschungs-, Benachrichtigungs- und Berichtspflichten	388
5.	Zweckänderungsregeln	389
a)	Übermittlung zu präventivpolizeirechtlichen Zwecken – Verhinderung von Straftaten	390
b)	Übermittlung zu Strafverfolgungszwecken	391
6.	Zwischenergebnis	392
F.	Zwischenergebnis zu den verdeckten nachrichtendienstrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	394
1.	Systematik der verdeckten nachrichtendienstlichen Ermittlungsmaßnahmen	394
a)	Beobachtung der Organisierten Kriminalität als Aufgabe der deutschen Nachrichtendienste	394
b)	Allgemeine Eigenschaften	395
c)	Entstehungsgeschichte	397
d)	Regelungsstruktur	398
aa)	Merkmale	398
bb)	Beschränkungen	398
cc)	Regelungsstruktur im Einzelnen	399
(1)	Eingriffsschwelle	400
(2)	Qualität des Beobachtungsgegenstands	400
(3)	Regelung zur Erforderlichkeit	401
(4)	Anordnungsvorbehalt	402
(5)	Kennzeichnungs-, Löschungs-, Benachrichtigungs- und Berichtspflichten	402
(6)	Zweckänderungsregeln	403
2.	Bewertung	404
IV.	Zwischenergebnis des zweiten Kapitels	405
A.	Verfahrensgrundlage	405
1.	Staatliche Aufgabenbereiche	405
2.	Grundrechtliche Bedeutung des deutschen Ermittlungsverfahrens gegen Organisierte Kriminalität	406
3.	Einsatzbereiche des Ermittlungsverfahrens gegen Organisierte Kriminalität	407
a)	Umfassender Einsatzbereich	407
b)	Alternativer Einsatzbereich	408
c)	Enger Einsatzbereich	409
4.	Anlässe für den Einsatz des Ermittlungsverfahrens gegen die Organisierte Kriminalität in den beschriebenen drei Einsatzbereichen	409
B.	Rechtliche Regelungsstruktur	410

Kapitel 3: Ergebnis zum rechtlichen Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland	413
I. Materiellrechtliche Systematik	413
II. Systematik des Verfahrens	414
III. Rechtspolitische Aussicht: Die Ermittlung zur Kontrolle und Strafverfolgung Organisierter Kriminalität hinsichtlich des Trennungsgebots	417
A. Wurzeln des Trennungsgebots	418
B. Inhalt des Trennungsgebots	419
1. Befugnisrechtliche Trennung	419
2. Organisatorische Trennung	420
3. Funktionelle Trennung	421
4. Informationelle Trennung	423
C. Schlussbetrachtungen	425

Teil 2

**Rechtliches Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität
in Kolumbien**

Kapitel 1: Materiellrechtliches Konzept der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	429
I. Die kriminelle Vereinbarung (concierto para delinquir)	429
A. Vorgeschichte	429
1. Die traiciones und fuerzas der Kolonialzeit	429
a) Die traiciones	430
b) Die fuerzas	431
2. Die cuadrilla de malhechores	431
a) Strafgesetzbuch der Republik Neugranada (1837)	432
aa) Merkmale der cuadrilla de malhechores	433
bb) Qualität der cuadrilla	434
b) Strafgesetzbücher zwischen 1873 und 1935	434
3. Die kriminelle Vereinigung	435
a) Strafgesetzbuch von 1936	435
aa) Vereinigungsmerkmale	436
bb) Qualität der Vereinigung	437
b) Regierungserlass Nr. 2525 von 1963	437
aa) Vereinigungsmerkmale	438
bb) Qualität der Vereinigung	439
B. Einführung der concierto para delinquir	439
1. Strafgesetzbuch von 1980	439
a) Merkmale der concierto para delinquir	440
b) Qualität der concierto para delinquir	441

2.	Die Notstandsgesetzgebung	441
a)	Bildung von Verbrecherbanden oder bewaffneten Gruppen (1978)	442
aa)	Merkmale der Verbrecherbande oder der bewaffneten Gruppe	443
bb)	Qualität der Verbrecherbande oder der bewaffneten Gruppe	444
b)	Kriminelle Vereinbarung zur Begehung von Betäubungsmitteldelikten (1984)	444
aa)	Merkmale der Vereinbarung zur Begehung von Betäubungsmitteldelikten	445
bb)	Qualität der Vereinbarung zur Begehung von Betäubungsmitteldelikten	445
c)	Mitgliedschaft in terroristischen oder professionellen Mördergruppen (1988)	445
aa)	Merkmale der Gruppe	446
bb)	Qualität der Gruppe	446
d)	Mitgliedschaft in bewaffneten paramilitärischen Gruppen (1989)	447
aa)	Merkmale der Gruppe	448
bb)	Qualität der Gruppe	448
e)	Terroristische kriminelle Vereinbarung zur Begehung von schwerer Entführung, Erpressung oder Nötigung (1990)	448
aa)	Merkmale der Vereinbarung	449
bb)	Qualität der Vereinbarung	449
f)	Bildung, Unterstützung und Finanzierung krimineller Vereinbarung (1995)	449
g)	Exkurs: Sondergerichtsbarkeit während der Ausnahmezustände	450
aa)	Militärische Strafjustiz	451
bb)	Spezialisierte Strafjustiz	452
cc)	Justiz der öffentlichen Ordnung	452
3.	Umwandlung zu dauerhaften Rechtsvorschriften im Nebenstrafrecht	453
a)	Die kriminelle Vereinbarung zur Begehung von Betäubungsmitteldelikten	453
b)	Andere Vorschriften der Notstandsgesetzgebung	454
c)	Die kriminelle Vereinbarung zur Begehung von Entführungen	454
d)	Exkurs: Von einer Ausnahmezustandsjustiz zur spezialisierten Strafjustiz	455
4.	Die schwere kriminelle Vereinbarung	457
a)	Gesetz zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (1997) ...	457
b)	Gesetz zur Schaffung der Straftatbestände von Völkermord, Verschwindenlassen von Personen, erzwungener Vertreibung und Folter und das neue Strafgesetzbuch (2000)	458

c)	Gesetz zur Verfolgung von Entführung, Terrorismus und Erpressung (2002)	460	
d)	Gesetz zur Verhütung, Aufdeckung, Ermittlung und Bestrafung der Terrorismusfinanzierung (2006)	460	
e)	Gesetz zur Prävention, Kontrolle und Bestrafung von Schmuggel, Geldwäsche und Zollbetrug (2015)	461	
C.	Zwischenergebnis	462	
II.	Zwischenergebnis des ersten Kapitels	465	
Kapitel 2: Verfahren zur Ermittlung Organisierter Kriminalität			466
I.	Vorverständnis: Kriminalitätsverhütung und -bekämpfung in Kolumbien	466	
II.	Verdeckte strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	467	
A.	Aufgabe der Strafverfolgung	467	
1.	Bedeutung	467	
2.	Strafverfahrensmodell in Kolumbien	467	
3.	Strafverfolgung Organisierter Kriminalität	469	
B.	Telekommunikationsüberwachung (Art. 235 CPP)	470	
1.	Begriff	470	
a)	Elemente	470	
aa)	Abfangen	470	
bb)	Kommunikation	471	
cc)	Kommunikationsnetz	471	
dd)	Tonaufzeichnungen	472	
b)	Umfang der Telekommunikationsüberwachung	472	
2.	Entstehungsgeschichte	475	
a)	Kolumbianische Verfassung von 1886	475	
b)	Strafprozessordnung von 1971	475	
c)	Strafprozessordnung von 1987	476	
d)	Notstandsgesetzgebung von 1988	476	
e)	Verfassung von 1991	477	
f)	Strafprozessordnung von 1991	478	
g)	Gesetz zur Regulierung der Ausnahmezustände von 1994	479	
h)	Strafprozessordnung von 2000	480	
i)	Aktuelle Rechtslage	480	
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	480	
a)	Verdachtsgrad	481	
b)	Kriminalitätsbereich	481	
c)	Zielpersonen	481	
d)	Pflicht zur Verhältnismäßigkeitssprüfung	482	
aa)	Geeignetheit	484	
bb)	Erforderlichkeit	485	

cc) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	485
dd) Begründung der Verhältnismäßigkeit	485
4. Formelle Voraussetzungen	486
a) Anordnung	486
b) Nachträgliche richterliche Kontrolle	489
c) Kennzeichnungs-, Löschungs- und Benachrichtigungspflichten	490
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	491
a) Übermittlung an andere Strafverfahren	491
b) Übermittlung für andere Zwecke	491
aa) Verfassungsgrundsatz	491
bb) Das Zweckbindungsprinzip und seine Ausnahmen	492
(1) Übermittlung an andere Staatsorgane	492
(2) Übermittlung an Nachrichtendienste	494
6. Zwischenergebnis	495
C. Verdeckter Ermittler (Art. 241–242 CPP)	499
1. Begriff	499
a) Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	501
b) Eingriff in das Recht auf die Unverletzlichkeit der Wohnung	501
c) Verletzung des <i>nemo tenetur</i> -Grundsatzes	502
2. Entstehungsgeschichte	502
a) Vor der Strafprozessordnung von 2004	502
b) Strafprozessordnung von 2004	503
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	504
a) Allgemeine Voraussetzungen	504
aa) Analyse der kriminellen Organisation und Planung der verdeckten Ermittlung	504
bb) Verdachtsgrad	504
cc) Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation und Fortsetzung der kriminellen Tätigkeit	505
dd) Kriminalitätsbereich	506
ee) Zielpersonen	508
ff) Pflicht zur Verhältnismäßigkeitsprüfung	509
b) Befugnisse des Verdeckten Ermittlers	510
aa) Teilnahme am Rechtsverkehr	510
bb) Betreten einer Wohnung	510
cc) Verwendung technischer Mittel für Observationszwecke	511
cc) Straftaten des Verdeckten Ermittlers	511
dd) Tatprovokation	512
4. Formelle Voraussetzungen	512
a) Anordnung	512
aa) Einfache Tätigkeit des Verdeckten Ermittlers	512

bb) Betreten von Wohnung oder Arbeitsplatz durch den Verdeckten Ermittler	512
cc) Inhalt der Anordnung	513
b) Nachträgliche Kontrolle	514
c) Kennzeichnungs-, Löschungs- und Benachrichtigungspflichten	514
5. Verwendungsregel für die gewonnenen Informationen im Strafverfahren	514
6. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	514
a) Übermittlung an andere Strafverfahren	515
b) Übermittlung für andere Zwecke	515
7. Zwischenergebnis	515
D. Kontrollierter Transport (Art. 243 CPP)	518
1. Begriff	518
a) Kontrollierter Transport im weiten Sinne	518
b) Der kontrollierte Transport im kolumbianischen Strafprozessrecht	520
2. Entstehungsgeschichte	521
a) Vor der Strafprozessordnung von 2004	521
b) Strafprozessordnung von 2004	522
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	522
a) Verdachtsgrad	522
b) Kriminalitätsbereich	523
c) Pflicht zur Verhältnismäßigkeitsprüfung	524
4. Formelle Voraussetzungen	525
a) Anordnung	525
b) Nachträgliche richterliche Kontrolle	525
5. Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	525
a) Übermittlung an andere Strafverfahren	526
b) Übermittlung für andere Zwecke	526
6. Zwischenergebnis	526
E. Die Rasterfahndung (Art. 244 Abs. 2 CPP)	528
1. Vorverständnis	528
2. Begriff	528
a) Datenbanken	529
b) Vertrauliche und nicht frei zugängliche Informationen	530
aa) Vertrauliche Informationen und Daten	530
bb) Nicht frei zugängliche Informationen und Daten	531
3. Entstehungsgeschichte	533
4. Materiellrechtliche Voraussetzungen	533
a) Verdachtsgrad	533
b) Kriminalitätsbereich	534

c)	Zielpersonen	534
d)	Pflicht zur Verhältnismäßigkeitssprüfung	534
5.	Formelle Voraussetzungen	535
a)	Anordnung	535
b)	Nachträgliche richterliche Kontrolle	536
c)	Kennzeichnungs-, Löschungs- und Benachrichtigungspflichten	536
6.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	536
7.	Zwischenergebnis	536
F.	Langfristige Observation von Personen (Art. 239 CPP)	538
1.	Begriff	538
2.	Entstehungsgeschichte	539
a)	Strafprozessordnung von 1987	539
b)	Strafprozessordnung von 1991	540
c)	Strafprozessordnung von 2000	540
d)	Aktuelle Rechtslage	541
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	541
a)	Verdachtsgrad	541
b)	Kriminalitätsbereich	541
c)	Angemessene Erwartung auf Schutz der Privatsphäre (reasonable expectation of privacy)	542
aa)	Die US-amerikanische Leitentscheidung <i>Katz vs. United States</i>	542
bb)	Die angemessene Erwartung auf Schutz der Privatsphäre im kolumbianischen Recht	543
d)	Zielpersonen	544
e)	Pflicht zur Verhältnismäßigkeitssprüfung	545
4.	Formelle Voraussetzungen	545
a)	Anordnung	545
b)	Nachträgliche richterliche Kontrolle	546
c)	Kennzeichnungs-, Löschungs- und Benachrichtigungspflichten ..	546
5.	Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	546
6.	Zwischenergebnis	546
G.	Zwischenergebnis zu den verdeckten strafprozessrechtlichen Ermittlungsmaßnahmen	548
1.	Systematik der verdeckten strafprozessualen Ermittlungsmaßnahmen	548
a)	Strafverfolgung Organisierter Kriminalität	548
b)	Allgemeine Eigenschaften	548
c)	Entstehungsgeschichte	549
d)	Regelungsstruktur	549
aa)	Merkmale	549
bb)	Beschränkungen	550

cc) Regelungsstruktur im Einzelnen	550
(1) Tatverdacht	551
(2) Verhältnismäßigkeitsprüfung	551
(3) Benachrichtigungspflicht	552
(4) Regelung zur Bestimmung der Zielperson	552
(5) Qualität des Ermittlungsgegenstands	552
(6) Regelungen zur Geeignetheit und Erforderlichkeit	553
(7) Anordnungsvorbehalt	554
(8) Nachträgliche Kontrolle durch den Ermittlungsrichter	555
(9) Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	555
2. Bewertung	555
III. Verdeckte nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	557
A. Vorbemerkung	558
B. Aufgaben der Nachrichtendienste in Kolumbien	559
1. Klassische Aufgaben	559
a) Allgemeine Aufgaben	559
aa) Schutz der Menschenrechte	560
bb) Verhütung und Bekämpfung der Bedrohungen für hochrangige Rechtsgüter	561
(1) Die demokratische Ordnung	561
(2) Die verfassungsrechtliche Ordnung	562
(3) Die nationale Sicherheit	562
(4) Die Landesverteidigung	563
b) Nationaler Nachrichtendienst (DNI)	564
c) Nachrichtendienst der Nationalpolizei (DIPOL)	565
d) Militärischer Nachrichtendienste	567
e) Zentralamt für Nachrichtendienstliche Finanzinformationen (UIAF)	568
2. Die Beobachtung der Organisierten Kriminalität als Aufgabe der kolumbianischen Nachrichtendienste	570
a) Als Aufgabe aller Nachrichtendienste	570
b) Als Aufgabe des Nationalen des DNI	570
c) Als Aufgabe des DIPOL	571
aa) Integriertes Nachrichtendienstzentrum für kriminelle Banden (CI2-BACRIM)	572
(1) Der Begriff „kriminelle Banden“	572
(2) Aufgaben des CI2-BACRIM	574
bb) Integriertes Nachrichtendienstzentrum für kriminelle und bewaffnete Organisierte Gruppen (CI2-GDO/GAO)	575
(1) Der Begriff „Bewaffnete Organisierte Gruppe“	576
(2) Der Begriff „Kriminelle Organisierte Gruppe“	578

(3) Aufgaben des CI2-GDO/GAO	578
d) Als Aufgabe der militärischen Nachrichtendienste	579
e) Als Aufgabe des UIAF	579
3. Zwischenergebnis	579
C. Überwachung des elektromagnetischen Spektrums	580
1. Begriff	580
2. Entstehungsgeschichte	581
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	581
a) Eingriffsschwelle	581
b) Anwendungsbereich	582
c) Zielpersonen	582
d) Verhältnismäßigkeitsprüfungspflicht	583
4. Formelle Voraussetzungen	583
a) Anordnung	583
b) Benachrichtigungs-, Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten	584
aa) Benachrichtigungspflicht	584
bb) Löschungspflicht	584
cc) Kennzeichnungspflicht	585
dd) Berichtspflicht	586
5. Zweckänderungsregel	587
a) Grundsätze	587
aa) Verfassungsgrundsatz	587
bb) Vertraulichkeit der nachrichtendienstlichen Informationen	587
b) Übermittlung zu anderen nachrichtendienstrechlichen Zwecken	588
c) Übermittlung zu strafverfolgungsrechtlichen Zwecken	588
6. Zwischenergebnis	589
D. Ersuchen um Verkehrs- und Bestandsdaten	591
1. Begriff	591
2. Entstehungsgeschichte	592
3. Materiellrechtliche Voraussetzungen	593
4. Formelle Voraussetzungen	593
a) Anordnung	593
b) Benachrichtigungs-, Kennzeichnung-, Löschungs- und Berichtspflichten	593
5. Zweckänderungsregeln	594
6. Zwischenergebnis	594
E. Zwischenergebnis zu den verdeckten nachrichtendienstrechlichen Ermittlungsmaßnahmen	595
1. Systematik der verdeckten nachrichtendienstlichen Ermittlungsmaßnahmen	595

a)	Beobachtung Organisierter Kriminalität als Gegenstand der Aufgaben der kolumbianischen Nachrichtendienste	595
b)	Allgemeine Eigenschaften	595
c)	Entstehungsgeschichte	596
d)	Regelungsstruktur	596
aa)	Merkmale	596
bb)	Beschränkungen	596
cc)	Regelungsstruktur im Einzelnen	597
(1)	Eingriffsschwelle	597
(2)	Qualität des Beobachtungsgegenstands	597
(3)	Regelungen zur Verhältnismäßigkeit	598
(4)	Kennzeichnungs-, Löschungs- und Berichtspflichten ...	598
(5)	Anordnungsvorbehalt	598
(6)	Zweckänderungsregeln	598
2.	Bewertung	599
IV. Exkurs Maßnahmen des operativen Rechts der Streitkräfte	600	
A.	Aufgabe der kolumbianischen Streitkräfte	601
1.	Klassische Aufgabe	601
2.	Bekämpfung der Organisierten Kriminalität als Aufgabe der Streitkräfte	603
3.	Zwischenergebnis	606
B.	Militärische Gewaltanwendung	607
1.	Begriff	607
2.	Entstehungsgeschichte	608
3.	Materiellrechtliche Voraussetzungen	610
a)	Anwendungsbereich: Bewaffnete Organisierte Gruppen	610
b)	Beachtung der Prinzipien des humanitären Völkerrechts	612
4.	Formellrechtliche Voraussetzungen	612
a)	Anordnung	612
b)	Beteiligung des operativen Rechtsberaters	614
C.	Zwischenergebnis zu den Maßnahmen des operativen Rechts der Streitkräfte	615
1.	Systematik der Maßnahmen des operativen Rechts der Streitkräfte	615
a)	Organisierte Kriminalität als militärisches Ziel der Streitkräfte ...	615
b)	Allgemeine Eigenschaften	615
c)	Entstehungsgeschichte	615
d)	Regelungsstruktur	616
aa)	Merkmale	616
bb)	Beschränkungen	616
cc)	Regelungsstruktur	617
2.	Bewertung	617

V. Zwischenergebnis des zweiten Kapitels	618
A. Verfahrensgrundlage	618
1. Staatliche Aufgabenbereiche	619
2. Grundrechtliche Bedeutung des kolumbianischen Ermittlungsverfahrens gegen Organisierte Kriminalität	619
3. Einsatzbereiche des Ermittlungsverfahrens gegen Organisierte Kriminalität	620
a) Enger Einsatzbereich	620
b) Umfassender Einsatzbereich	620
4. Anlässe für den Einsatz des Ermittlungsverfahrens gegen Organisierte Kriminalität	621
B. Rechtliche Regelungsstruktur	621
Kapitel 3: Ergebnis zum rechtlichen Ermittlungskonzept gegen Organisierte Kriminalität in Kolumbien	623
I. Materiellrechtliche Systematik	623
II. Systematik des Verfahrens	623
III. Rechtspolitische Aussicht	624

Teil 3
Rechtsvergleich

Kapitel 1: Konvergenzen und Divergenzen bei der rechtlichen Konzeption der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	627
I. Materiellrechtliche Konzepte	627
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	629
A. Strafprozessrechtliche verdeckte Ermittlungsmaßnahmen	629
1. Allgemeine Eigenschaften	629
2. Entstehungsgeschichte	630
3. Regelungsstruktur	631
a) Verdachtsgrad und Subsidiaritätsklauseln	632
b) Qualität des Ermittlungsgegenstands	633
c) Zielperson	633
d) Pflicht zur Verhältnismäßigkeitsprüfung	634
e) Regelung zum Schutz des Kernbereichs der Privatsphäre	634
f) Anordnungsvorbehalt und nachträgliche richterliche Kontrolle ...	634
g) Benachrichtigung der Betroffenen	635
h) Kennzeichnungs- und Löschungspflichten	635
i) Zweckänderungsregeln für Zufallsfunde	636
j) Berichtspflicht und Veröffentlichung von Statistiken	636
4. Bewertung	636

B. Präventive polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen	638
C. Nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	638
1. Allgemeine Eigenschaften	638
2. Entstehungsgeschichte	639
3. Regelungsstruktur	640
a) Eingriffsschwelle	641
b) Regelung zur Qualität des Ermittlungsgegenstands	641
c) Regelung zur Erforderlichkeit und/oder Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit	642
d) Behördenleitervorbehalt	642
e) Kennzeichnungs-, Löschungs-, Benachrichtigungs- und Berichtspflichten	643
f) Zweckänderungsregeln	644
Kapitel 2: Konvergenzen und Divergenzen bei der Systematik der Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität in Deutschland und Kolumbien	645
I. Materiellrechtliche Systematik	645
II. Systematik des Verfahrens	646
A. Verfahrensgrundlage	646
1. Staatliche Aufgabenbereiche	646
2. Grundrechtliche Bedeutung	647
3. Einsatzbereiche	647
4. Anlässe für den Einsatz	648
B. Regelungsstruktur	649
Schlussbetrachtung zum Rechtsvergleich	651

Teil 4
Reformvorschläge

Kapitel 1: Reform des deutschen Konzepts	653
I. Materiellrechtliche Konzepte	653
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	654
A. Strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	654
1. Umfang der Ermittlungsmaßnahmen	654
2. Regelung zur Qualität der Ermittlungsgegenstände	654
3. Regelung zur Subsidiarität	655
4. Regelung des Kernbereichsschutzes	655
5. Bedarf einer Neuregulierung	655
B. Polizeirechtliche Ermittlungsmaßnahmen	655
1. Regelung zur Qualität der Ermittlungsgegenstände	655

2. Regelung zum betroffenen Personenkreis	656
3. Regelung zum Anordnungsvorbehalt	656
4. Regelung zur Kennzeichnungspflicht	656
C. Nachrichtendienstrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	656
 Kapitel 2: Reform des kolumbianischen Konzepts	 658
I. Materiellrechtliches Konzept	658
II. Verfahren zur Ermittlung gegen Organisierte Kriminalität	658
A. Strafprozessrechtliche Ermittlungsmaßnahmen	658
1. Telekommunikationsüberwachung	658
2. Verdeckter Ermittler	660
3. Kontrollierter Transport	661
4. Rasterfahndung	661
5. Langfristige Observation von Personen	662
B. Nachrichtendienstliche Ermittlungsmaßnahmen	663
 Literaturverzeichnis	 665